

# Nachhaltige Landwirtschaft mit Agroforst – Warum Gehölze in der Landwirtschaft?

Stand: 25.03.2024

<b>Datum, Uhrzeit</b>	<b>Donnerstag, 18.04.2024, 11:00 – 12:00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	BigBlueButton
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://www.uni-vechta.de/trafo-anmeldung">https://www.uni-vechta.de/trafo-anmeldung</a>
<b>Veranstalter</b>	Verbund Transformationsforschung agrar Niedersachsen (trafo:agrar)
<b>Format</b>	Transformation in Kurz & Knackig: Vortrag + Diskussion
<b>Zielgruppe</b>	Agrar- und Ernährungswirtschaft, Landwirt*innen, Interessierte aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Gesellschaft
<b>Moderation</b>	Dr. Barbara Grabkowsky, Leitung trafo:agrar

## Programm

<b>Ab 10:45 Uhr</b>	Registrierung & virtueller Welcome-Coffee
<b>11:00 Uhr</b>	<b>Begrüßung und Einführung in das Thema</b> <i>Dr. Barbara Grabkowsky, Leitung trafo:agrar</i>
<b>11:05 Uhr</b>	<b>Agroforstsysteme - Impulsvortrag</b> <i>Burkhard Kayser, Agroforst-Berater, Minden</i>
<b>11:25 Uhr</b>	<b>Multifunktionalität in Agroforstsystemen</b> <i>Dr. Lukas Beule, Julius-Kühn-Institut, Berlin</i>
<b>11:45 Uhr</b>	<b>Diskussion</b>
<b>12:00 Uhr</b>	<b>Ende der Veranstaltung</b>

## Was diskutieren wir am 18. April 2024?

Nachdem Gehölze auf landwirtschaftlichen Flächen durch die Intensivierung und Mechanisierung der Landwirtschaft viele Jahre verdrängt wurden, gewinnen sie in Zeiten des Klimawandels, der Notwendigkeit zur Schaffung nachhaltiger Produktionssysteme und der steigenden Nachfrage nach regional erzeugten Rohstoffen zunehmend an Bedeutung. Bei Agroforstsystemen handelt es sich um den kombinierten Anbau von Gehölzen mit Ackerkulturen bzw. Weidewirtschaft. Je nach Standort können sie vielfältige, positive Effekte erzielen. Der Landwirtschaft erschließen sie zudem neue Einkommensquellen, wodurch sich zusätzlich nachhaltigkeitsorientierte, regionale Wertschöpfungsketten durch die Produktion nachwachsender Rohstoffe mit vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten ergeben. Durch die Reform der Agrarförderung der GAP sind Agroforstsysteme seit 2023 offiziell förderfähig. Deren Anlage ist jedoch an Auflagen geknüpft. Im Rahmen dieser Veranstaltung wollen wir das Thema Agroforst vorstellen und gemeinsam mit Ihnen diese Maßnahme als eine Möglichkeit für die Transformation der Landwirtschaft diskutieren.



**Burkhard Kayser** ist seit 1998 freiberuflicher Berater für nachhaltige Landnutzung mit den Schwerpunkten in Agroforstsystemen, Permakultur-Landwirtschaft, Mulch im Gemüsebau und Wildobstnutzung. Er ist Gründungsmitglied des Europäischen Fachverbandes für Agroforstwirtschaft (EURAF) und des Deutschen Fachverband für Agroforstwirtschaft (DeFAF) e.V. sowie DeFAF-Fachbereichsleitung „Beratung und Planung“. Er hat zusammen mit der VRD Stiftung für Erneuerbare Energien verschiedene Förderprojekte aufgebaut, in denen Landwirt\*innen, Verwaltung, Politik und andere Akteur\*innen zu Agroforstsystemen beraten werden, aktuell erfolgt der Aufbau eines Netzwerkes von Demonstrationsbetrieben zu biodiversen Agroforstsystemen.



**Dr. Lukas Beule** hat im Bachelor Ökosystem-Management und im Master Biodiversität, Ökologie und Evolution an der Georg-August-Universität Göttingen studiert. Seine Promotionsarbeit mit dem Thema „Microbial communities in croplands“ hat er im Rahmen des internationalen Promotionsstudiengangs „Program for Agricultural Sciences“ angefertigt und im Jahr 2021 abgeschlossen. Seit 2021 ist er Leiter der Arbeitsgruppe Boden-Biodiversität und -Funktionen am Institut für ökologische Chemie, Pflanzenökologie und Vorratsschutz des Julius-Kühn-Institutes Berlin.

**Kontakt:**

Doris Schröder, Verbund Transformationsforschung agrar Niedersachsen (trafo:agrar)

E-Mail: [doris.schroeder@trafo-agrar.de](mailto:doris.schroeder@trafo-agrar.de) - Tel.: +49 (0) 4441 15-430